



BID - Pressestatement vom 02.10.2015

Immobilienverbände engagieren sich für mehr bezahlbaren Wohnraum – Beschlagnahmungen sind falsches Signal

Berlin – Deutschland braucht mehr bezahlbaren Wohnraum für alle Menschen. Dafür setzen sich die Mitgliedsverbände der BID und deren Unternehmen engagiert ein. Um dies leisten zu können, müssen die Bedingungen für den Wohnungsneubau schnell verbessert werden. Deshalb begrüßen wir die Absicht der Bundesregierung, die Mittel für die soziale Wohnraumförderung zu verdoppeln. Hier kommt es nun darauf an, diese Förderung über Zuschüsse auszugestalten, damit sie möglichst effektiv nutzbar ist. Andererseits müssen aber auch Baugenehmigungen beschleunigt und Steuerspiralen – beispielsweise bei der Grunderwerbsteuer – gestoppt werden. Zudem sollte die steuerliche Benachteiligung des Wohnungsbaus beendet und dazu der Normalabschreibungssatz auf mindestens drei Prozent erhöht werden. Zur Förderung des Neubaus in Ballungsräumen sollte zusätzlich eine zeitlich befristete, regionalisierte degressive Abschreibung auf den Wohnungsneubau eingeführt werden.

Diskussionen um Beschlagnahmungen, wie sie derzeit immer wieder auftauchen, sind dabei kontraproduktiv. Die BID wendet sich gegen eine politisch motivierte Beschlagnahmung von Wohnungen und Gewerbeimmobilien. Beschlagnahmungen können immer nur ultima ratio sein. Die BID spricht sich für eine vertragliche, konsensuale Lösung mit den Eigentümern aus. Die aktuelle Diskussion sorgt nicht für den notwendigen Willen, anzupacken, sondern fördert Verunsicherung bei denjenigen, die sich für bezahlbaren Wohnraum für alle einsetzen.

In der BID Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland arbeiten die Verbände BFW, bsi, DDIV, GdW, IVD, vdp, und ZIA zusammen, um mit gebündelten Kräften gemeinsam inhaltliche Positionen effektiver in der Öffentlichkeit zu vertreten. Mit der BID steht der Politik und anderen Wirtschaftszweigen sowie weiteren Verbänden ein unterstützender und durchsetzungsfähiger immobilienwirtschaftlicher Partner zur Seite. Weitere Informationen über die BID finden Sie im Internet unter www.bid.info

**BID Bundesarbeitsgemeinschaft
Immobilienwirtschaft Deutschland**

c/o GdW e.V.
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

www.bid.info

Leiter BID-Büro
Dennis Beyer

Tel.: 030 7 82 403 127
Mobil 0173 / 596 70 86
E-Mail: dennis.beyer@bid.info

Pressekontakt

Katharina Burkart
Pressesprecherin des GdW
Tel.: 030 / 82403 151
E-Mail: burkart@gdw.de

Die Mitglieder der BID:

BFW Bundesverband
Freier Immobilien- und
Wohnungsunternehmen

bsi Bundesverband Sachwerte und
Investmentvermögen

DDIV Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter

GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen

IVD Immobilienverband Deutschland
Bundesverband der Immobilienberater,
Makler, Verwalter und Sachverständigen

vdp Verband deutscher
Pfandbriefbanken

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss